

Unternehmenskommunikation
Monika Bax
Leitung, Pressesprecherin

Tel. 05221 94 14 69

E-Mail monika.bax@klinikum-herford.de

Pressemitteilung

Datum: 12.05.2020

Warum Kinder nicht so schwer am Corona-Virus erkranken

Bislang kein positives Testergebnis in der Kinderklinik

Herford. „Seit einigen Tagen machen immer wieder Meldungen Schlagzeilen über schwere Verläufe bei Kindern, die am Corona-Virus erkrankt sind“, sagt Dr. Walter Koch, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. „Wir verfolgen die Entwicklungen in der Pädiatrie bereits seit vielen Wochen und stehen in fachlichem Austausch“, so Dr. Koch. In der Kinderklinik ist bislang noch kein Kind stationär aufgenommen worden, das nachweislich an COVID-19 erkrankt ist. Jedes Kind, das stationär aufgenommen wird, wird aktuell auf das Corona-Virus getestet.

Das ärztliche und pflegerische Personal geht sehr sensibel mit dem Thema um und achtet genau auf die Symptome der Kinder, die mit ihren Eltern in die Notaufnahme der Kinderklinik kommen: „Bei Kindern ist bekannt, dass Fieber, Atemwegsinfektionen, Bronchitis oder Symptome eines Magen-Darm-Infektes für eine Corona-Infektion sprechen können. Die überwiegende Zahl der Kinder, die sich mit dem Corona-Virus infizierten, zeigten allerdings nur sehr milde oder keinerlei Symptome“. Das Virus scheine Kinder kaum zu betreffen, so Koch. Die Wissenschaft gehe inzwischen davon aus, dass Kinder zwar in etwa die gleiche Viruslast tragen, wie Erwachsene und demnach auch gleichermaßen ansteckend sind. Im Gegensatz zum Krankheitsbild beim Erwachsenen verlaufe die Infektion bei Kindern jedoch in der Regel deutlich weniger heftig.

In Deutschland wurden bis zum 4. Mai 2020 insgesamt 9.657 Patienten im Alter bis 19 Jahre mit COVID-19 gemeldet, heißt es in einer Mitteilung des Deutschen Ärzteblatts. Laut einer Statistik des Robert-Koch Instituts sind die meisten COVID-19-Fälle (74%) zwischen 15 und 59 Jahre alt.

Die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) erhebt seit dem 18.3.2020 mit Unterstützung weiterer pädiatrischer Fachgesellschaften deutschlandweit die Daten aller Kinder mit COVID-19, die im Krankenhaus behandelt wurden. Hier werden beispielsweise Daten wie das Alter, Symptome und Begleiterkrankungen miteinander verglichen. Auch die Kinderklinik ist in diese Datenerhebung eingebunden.